

Wohnhaus

<http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/173532707515/>

ID: 173532707515 Datum: 05.10.2015 Datenbestand: Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Schulgasse
Hausnummer:	16
Postleitzahl:	88212
Stadt-Teilort:	Ravensburg
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Ravensburg (Landkreis)
Gemeinde:	Ravensburg
Wohnplatz:	Ravensburg
Wohnplatzschlüssel:	8436064109
Flurstücknummer:	— keine
Historischer Straßenname:	— keiner
Historische Gebäudenummer:	— keine
Geo-Koordinaten:	47,7503° nördliche Breite, 9,5685° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes



Fotos

— keine

Objektbeziehungen

— keine

Umbauzuordnung

— keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

der dendrochronologischen Auswertung nach wurde das Dachwerk um 1378/ 79 (d) abgezimmert. Das traufständig ausgerichtete Gebäude besitzt im Unterbau zwei Ebenen. Durch eine beidseitige, zu unterschiedlichen Zeitpunkten erfolgte Dachanhebung erscheint es heute um eine Etage höher. Diese Maßnahme führte dazu, dass die Dachkonstruktion nur noch im oberen Dachbereich einsichtig war.

1. Bauphase: Abzimmerung des Dachwerkes (d)
(1378 - 1379)

Betroffene Gebäudeteile:  • Dachgeschoss(e)

Lagedetail:

- Siedlung
- Stadt

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
- Wohnhaus

Besitzer:in

— keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

• Kurzuntersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage: Das Wohnhaus befindet sich im südlichen Altstadtbereich von Ravensburg, unweit der evangelischen Stadtkirche. Es fügt sich traufseitig in die geschlossene Bebauung der Schulgasse ein.

Lagedetail:

- Siedlung
- Stadt

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
- Wohnhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung): Mehrstöckiges Satteldachhaus.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung: — keine Angaben

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand): — keine Angaben

Bestand/Ausstattung: — keine Angaben

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:

- Verwendete Materialien
 - Holz
 - Ziegel
- Wandfüllung/-verschalung/-verkleidung
 - Flechtwerk
- Steinbau Mauerwerk
 - Bruchstein
- Dachform
 - Satteldach

- Holzgerüstbau
- allgemein

Konstruktion/Material:

Bei dem traufständigen Gebäude handelt es sich um einen Fachwerkbau. Dieser war ursprünglich zweistöckig abgezimmert. Heute ist das Dach zur Straße mit jüngeren Hölzern angehoben. Bei dem vorhandenen Dachgerüst handelt es sich um ein Restfirstständerdach. Dieses ist jedoch nur im oberen, unausgebauten Dachbereich einsichtig.

Die ursprüngliche Dachneigung ist durch beide erhaltenen Giebel nachweisbar. Die Giebel besitzen noch die alte Flechtwerkfüllung. Zumindest im Bereich der rückwärtigen Dachneigung ist eine Anhebung der Dachneigung schon im Spätmittelalter nachweisbar. Erhalten ist eine aufgeständerte Pfette als Auflager für die angehobenen Dachhölzer.

Das Gebäude besitzt im rückwärtigen Teil des Hausgrundrisses einen Gewölbekeller. Die seitliche Wandung besteht aus Bruchstein und Kiesel. Das Gewölbe ist aus Ziegel.